

Auswertung Lernstandsergebnisse 2014

Die Ergebnisse der Lernstandserhebung 2014 liegen schulintern sowie im Landesvergleich vor. Bevor auf die Einzelauswertung eingegangen wird, zunächst einige Vorbemerkungen zum Ziel und Zweck der Lernstandserhebungen.

Zunächst sei angemerkt, dass Lernstandserhebungen sich von Klassenarbeiten unterscheiden, weil nicht untersucht wird, was Schülerinnen und Schüler unmittelbar im vorangegangenen Unterricht gelernt haben und mit welcher Sicherheit sie dies beherrschen. Mit Lernstandserhebungen wird untersucht, welche Kompetenzen langfristig und nachhaltig erworben wurden. Deshalb werden sie auch nicht benotet, da sie als Diagnoseinstrument auch einige Aufgaben beinhalten, deren Anforderungen nicht Gegenstand des vorangegangenen Unterrichts gewesen sind. Mithilfe der Ergebnisse lässt sich rund zwei Jahre vor dem Erreichen des Haupt- oder Mittleren Schulabschlusses feststellen, in welchen fachlichen Bereichen Stärken und Schwächen in den Lerngruppen vorliegen. Somit ist es möglich, ohne Zensuredruck frühzeitig Förderbedarfe zu bestimmen.

„Grundlage der Lernstandserhebungen sind die Bildungsstandards, die für alle Bundesländer von der Kultusministerkonferenz für das Ende der Sekundarstufe I definiert wurden. Um die bereits in der achten Jahrgangsstufe vorhandenen Kompetenzen möglichst differenziert über das gesamte Leistungsspektrum hinweg erfassen zu können, werden in den Tests Aufgaben aller Schwierigkeitsgrade zusammengestellt. Somit gibt es einzelne Aufgaben, deren Inhalte noch nicht im Unterricht behandelt werden konnten. Manche Aufgaben können nur wenige, sehr leistungsstarke Schülerinnen und Schüler lösen. Die Bewältigung solcher Aufgaben eröffnet Perspektiven für die Förderung der besonders Leistungstarken. Für eine Kompetenzmessung ist es wichtig, möglichst viele Aufgaben zu bearbeiten.“ (Quelle: Handreichungen zum Umgang mit den Lernstandsergebnissen 2014)

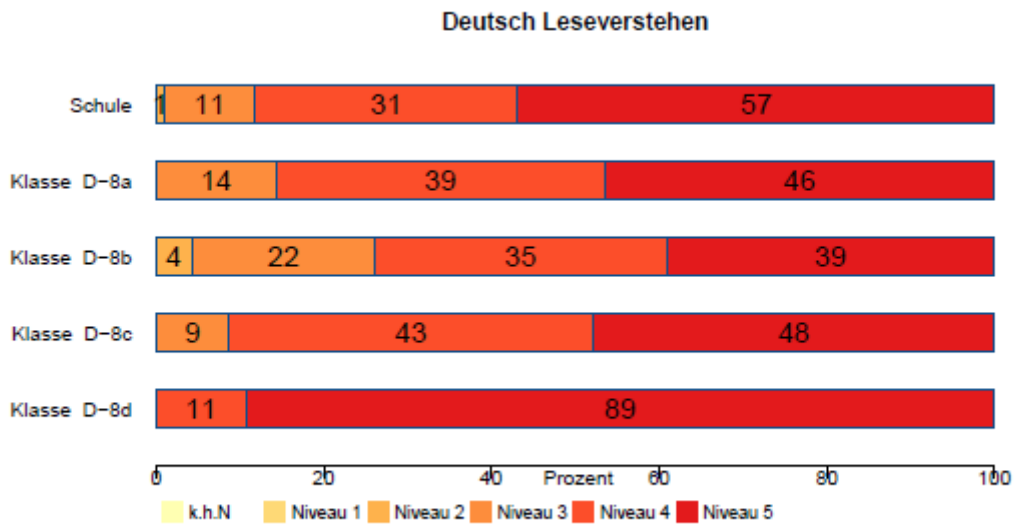
Die Ergebnisse werden in Kompetenzniveaus ausgewiesen, wobei die höchste Stufe 5 komplexes Wissen und zuverlässige Kenntnisse belegt, Stufe 1 als niedrigstes Bewertungsniveau lediglich ein Wiedererkennen von Einzelinformationen oder Textpassagen ausweist.

Diese Hintergrundinformationen sind wichtig, um die Ergebnisse einer Klasse und Schule in ihren Leistungsgrad zu erfassen und - in Vorwegnahme der folgenden Darstellung der Ergebnisse - zu würdigen.

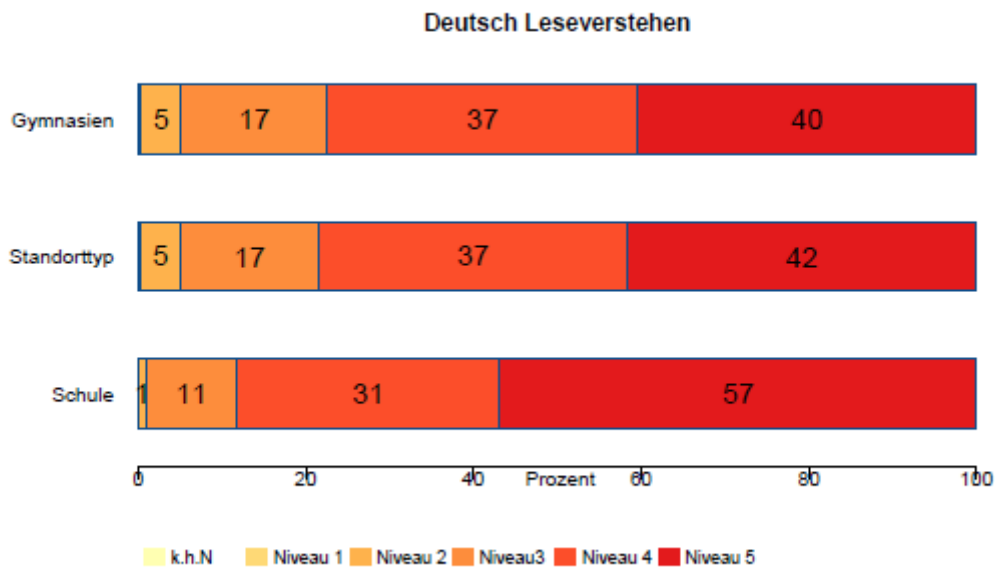
Insgesamt schnitten unsere Schülerinnen und Schüler im Landesvergleich in allen drei Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik hervorragend ab, in besonderem Maße die Fachprofilklasse 8d.

Lernstandsergebnisse Deutsch

Die Aufgaben umfassten die Kompetenzbereiche *Leseverstehen* und *Sprachgebrauch*. Wie aus den Tabellen ersichtlich wird, schneiden die Schülerinnen und Schülern unserer Jahrgangsstufe 8 vor allem im Bereich *Leseverstehen* hervorragend ab.

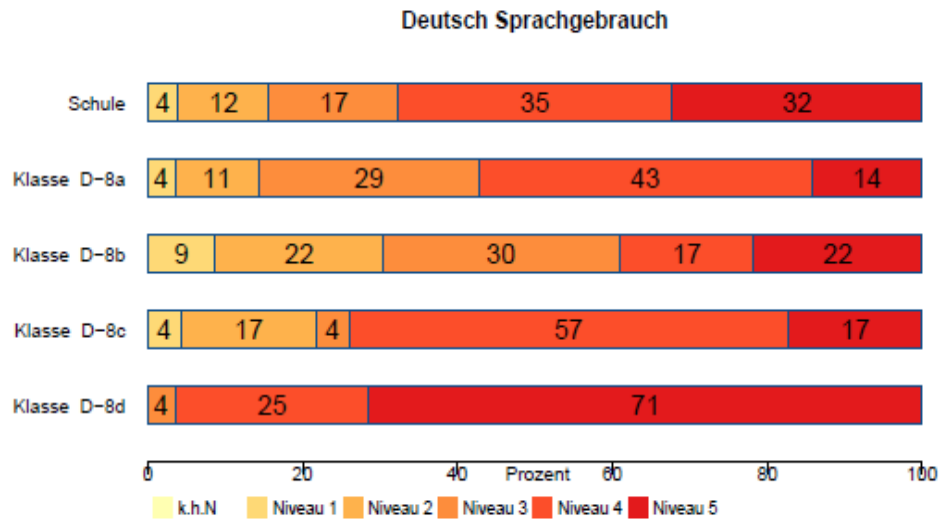


Lediglich 1% der Schülerschaft wurde dem Kompetenzniveau 2 zugeordnet, 88% hingegen den besten Kompetenzniveaus 5 oder 4! Das Abschneiden der Klasse 8d überragt mit 89% Zuordnung zur höchsten Bewertungsskala! Der Landesvergleich bestätigt die positive Sicht :

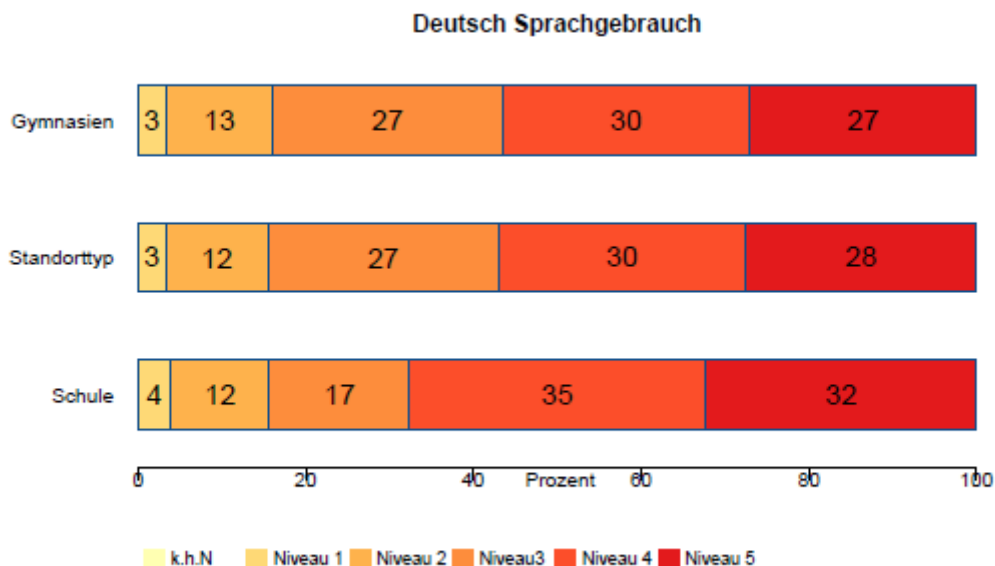


Im Bereich Sprachgebrauch ergab sich folgendes Bild:

a) Schulintern:



b) Im Landesvergleich:

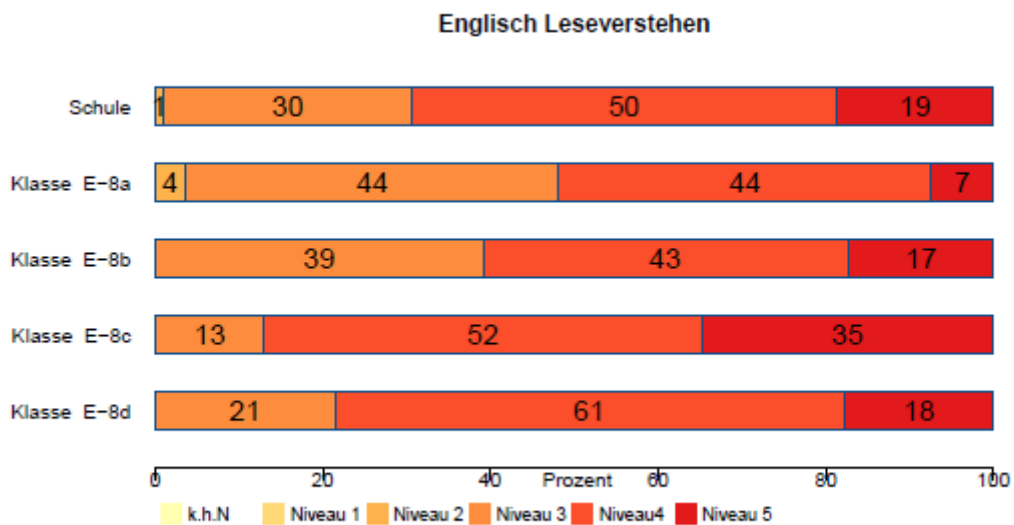


Auch in diesem Bereich ergibt sich für das Einhard-Gymnasium ein positives Ranking, was klassenspezifisch differenziert betrachtet und auch in den jeweiligen Gremien spezifisch ausgewertet werden wird.

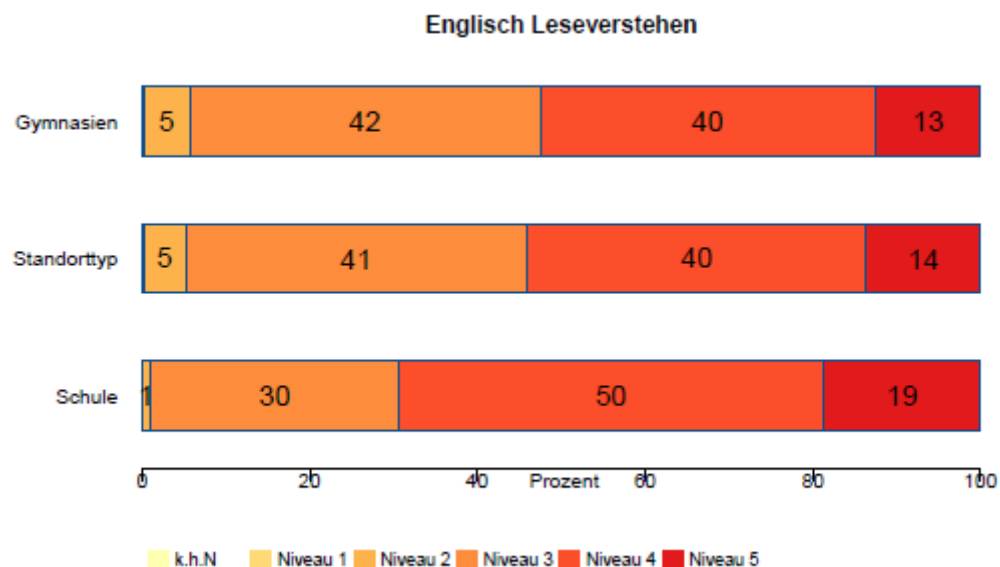
Lernstandsergebnisse Englisch

In den vergangenen Jahren schnitten unsere Schülerinnen und Schüler im Fach Englisch herausragend ab. Die Ergebnisse der diesjährigen Lernstandserhebung bestätigen den langjährigen Trend eindrucksvoll, vor allem im Leseverständnis.

a) Leseverständnis Schulintern:

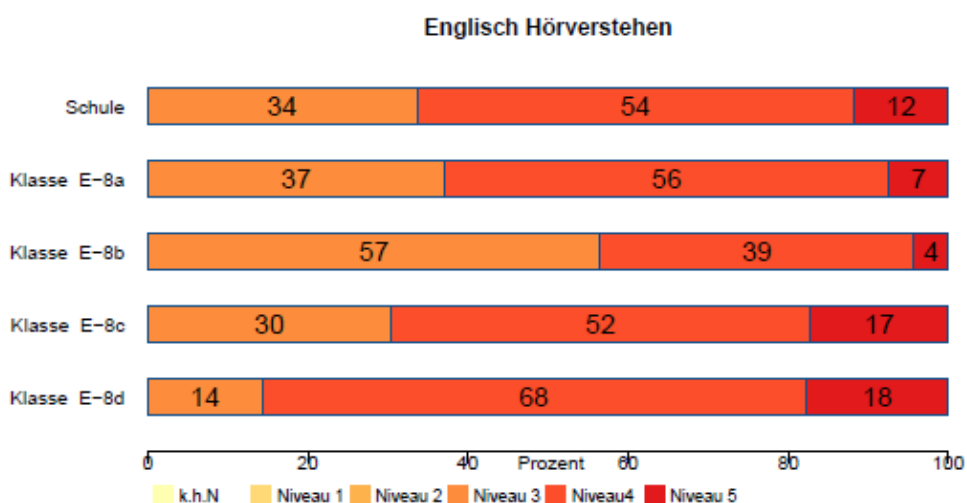


b) Leseverständnis im Landesvergleich:

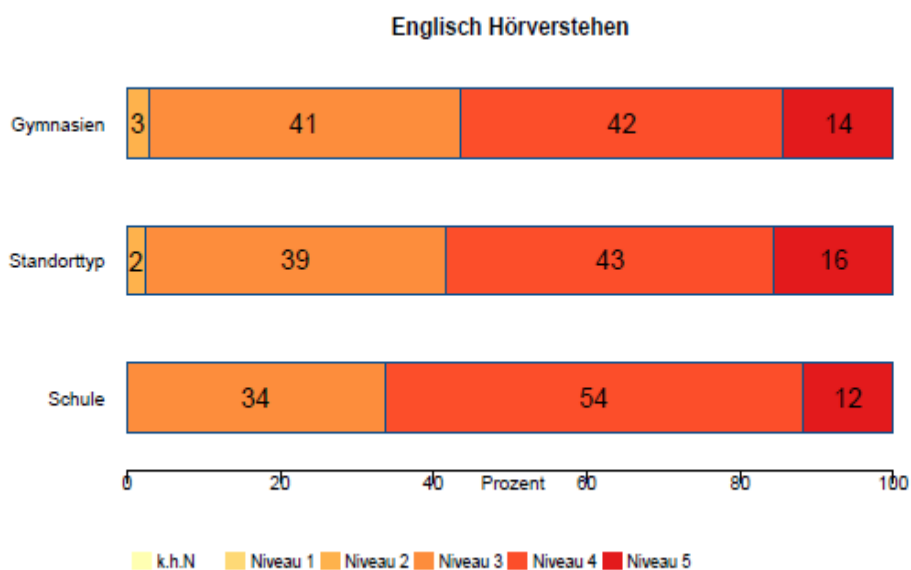


Die Auswertung im Bereich Hörverständnis ergibt ein differenzierteres Bild. Insgesamt befinden sich alle Schülerinnen und Schüler in den oberen Kompetenzniveaus, jedoch klassenspezifisch in unterschiedlicher Dichte.

a) Hörverständnis schulintern:



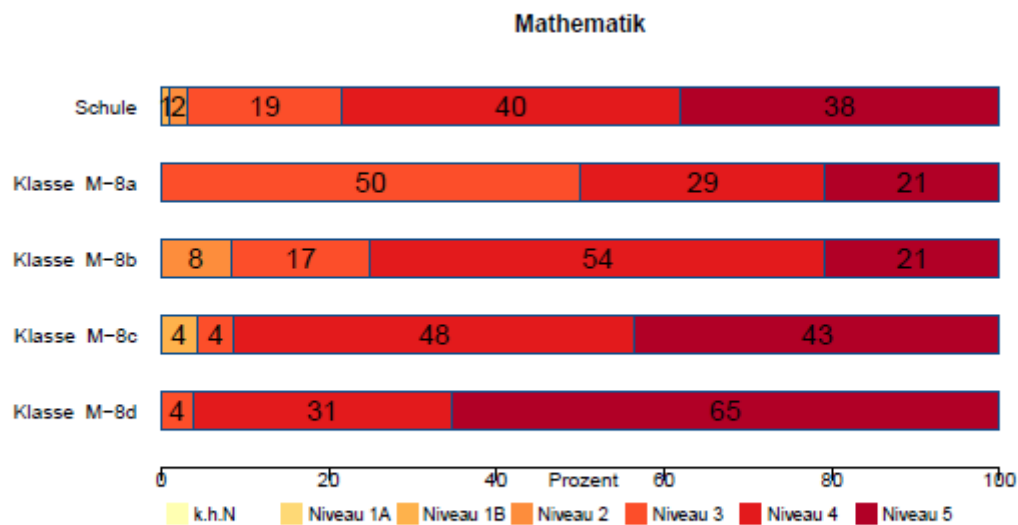
b) Hörverständnis im Landesvergleich:



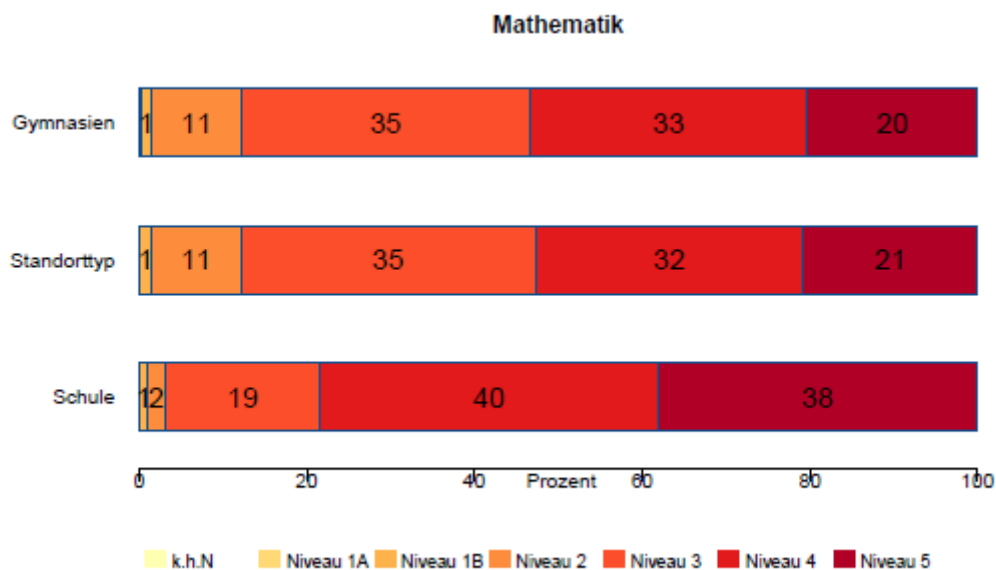
Lernstandsergebnisse Mathematik

Verbesserungen gegenüber den schon guten Ergebnissen der letzten Jahre ergaben sich im Fach Mathematik. Auch hier muss zwischen den Klassen differenziert werden bei einem gleichwohl insgesamt sehr erfreulichen Gesamtergebnis.

a) Mathematikergebnis schulintern



b) Mathematikergebnis im Landesvergleich



Die Ergebnisse belegen insgesamt das hervorragende Kompetenzniveau der Schülerinnen und Schüler des Einhard-Gymnasiums im Landesvergleich. Gleichwohl werden curriculare Konsequenzen bezüglich der Anforderungsvorgaben, der individuellen Lernförderung und der Diskrepanzen innerhalb der Klassen diskutiert und gegebenenfalls gezogen. Die kommenden Fachkonferenzen werten die Ergebnisse diesbezüglich aus.

D.Baer
Mittelstufenkoordinator